

Inhalt

Vorwort	7
Wazel, Gerhard Interkulturelle Marketingkommunikation via neue Medien	17
Watkins-Mathys, Lorraine Intercultural Business Communication: When East meets West	69
Stroinska, Magda International Business across Cultures and the Confusion of Language	97
Thormann, Michael Konzepte interkulturellen Lernens im Spiegel der Lehrwerkkritik	117
Löschmann, Martin Was tun gegen Stereotype?	147
Blei, Dagmar Lehrmaterialien im Spannungsfeld von Innovationen und Traditionen	203
Schmiedl, Thomas Fachtextforschung und fachkommunikativer Deutschunterricht	237

Vorwort

Forschungen zur Interkulturellen Kommunikation in Wirtschaft und Fremdsprachenunterricht am IIK

Gerhard Wazel/Martin Hahn

Als wir unserem inzwischen in Bayern, Berlin und Thüringen wirkenden Bildungsunternehmen vor nunmehr 10 Jahren (am 11.11.1991) den Namen „Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V.“ gaben, war dies keiner spontanen Entscheidung geschuldet, sondern das Ergebnis gründlicher Diskussionen und Vorlaufforschungen. Die dabei erreichten Positionen waren u.a. Grundlage für Diskussionen in internationalen Veranstaltungen wie dem vom 12. – 19.09.1989 in Köthen vom IDV getragenen Lehrbuchautorensymposium.

Der dort von uns gehaltene Hauptvortrag hatte den programmatischen Titel „Auswahl, Präsentation und Vermittlung von Landeskunde in Lehrmaterialien für Deutsch als Fremdsprache unter besonderer Berücksichtigung des interkulturellen Vergleichs“ (s. Wazel 1989, 7 – 41).

War der Focus unserer theoretischen und praktischen Untersuchungen in dieser Zeit noch fast ausschließlich auf den Sprachunterricht bzw. das Gebiet der Aus- und Fortbildung gerichtet, so erstreckten sie sich infolge der Zusammensetzung des IIK-Gründungsremiums sowie der konkreten Aufgabenstellung unseres Unternehmens bei der täglichen Arbeit auch auf andere Gebiete, vor allem das der Wirtschaft.

Dieses breite Interesse und Untersuchungsfeld werden an unseren Veranstaltungen und Publikationen und damit auch im vorliegenden Sammelband deutlich.

Sie dokumentieren gleichzeitig, dass die Forschungen zur interkulturellen Kommunikation von Anfang an eng mit denen zum Einsatz der neuen Medien in Bildung, Wirtschaft und Verwaltung gekoppelt waren. Auch hier liegen die Anfänge bereits in der Mitte der 80er Jahre (vgl. Publikationslisten Wazel 1987 – 1999 und Hahn 1989 – 2000, S. 13 ff.). Drei eigene bzw. in Kooperation mit den Universitäten Frankfurt/Oder und Jyväskylä publizierte Bücher

- Hahn, M./Künzel, S./Wazel, G.: Multimedia - eine neue Herausforderung für den Fremdsprachenunterricht. Peter Lang, Frankfurt 1996 und 1998.
- Schröder, H./Wazel, G. (Hrsgb.): Fremdsprachenlernen und interaktive Medien. In: Werkstattreihe Deutsch als Fremdsprache 62. Peter Lang, Frankfurt 1998.
- Hahn, M./Ylönen, S. (Hrsg.): Werbekommunikation im Wandel – Modernes Marketing in deutschen und finnischen Unternehmen. Peter Lang, Frankfurt 2001.

sowie Konferenzen, Symposien und Weiterbildungsseminare in Berlin, Frankfurt/Oder, Ansbach, Jena, Weimar, Erfurt, Rudolstadt und am IIK-Standort Orenburg/Russland zeugen von der Kontinuität der Bemühungen, die theoretischen Erkenntnisse in der Praxis umzusetzen.

Eine besondere Rolle spielten diesbezüglich die internationalen Pilotprojekte im Rahmen europäischer Förderprogramme, vor allem LEONARDO, LEADER II und SOKRATES bzw. PHARE/TEMPUS, bei denen das IIK als Koordinator oder Partner wirksam wurde.

So entstanden beim LEONARDO-Projekt Nr. D/95/A/188/P/III/FPC „Entwicklung und Erprobung multimedialer Fremdsprachenprogramme Wirtschaftsdänisch, -deutsch, -französisch, -spanisch für den Selbstlern- und Fernunterricht“ vier CD-ROMs, beim LEONARDO-Projekt Nr. I/96/1/2009/PI/III.1.a. „Entwicklung eines Fremdsprachenmoduls für Wirtschaftsitalienisch“ eine CD-ROM zum Erlernen des Italienischen und beim LEONARDO-Projekt Nr. D/96/1/02012/ PI/III.1.a./FPC (idx 3193) „Erarbeitung eines multimedialen Sprachlernprogramms Deutsch, Englisch/Finnisch auf CD-ROM zur Werbesprache für Mitarbeiter kleiner und mittlerer Unternehmen der Bereiche Werbung und Öffentlichkeitsarbeit“ eine weitere zur Sprache der Werbung.

In dem vom IIK koordinierten LEADER-Projekt 1/99 – 12/2000 „Schaffung von Voraussetzungen für die Nutzung der modernen Kommunikationstechnologien in Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft und Bildungswesen in strukturschwachen Gebieten“ wurde von uns eine CD-ROM „Digitale Marketingkommunikation für kleine und mittlere Unternehmen“ hergestellt, für die die Voraussetzungen im

LEONARDO-Projekt Nr. UK/98/1/77059/ PI.III.3.a/FPC "Train the Trainer: Multi-Lingual Multimedia Editors and Self-Study Modules (EDIT)" geschaffen wurden. Daneben entstanden zwei projektbezogene Websites.

Eine weitere CD-ROM-Produktion beinhaltete das SOKRATES/LINGUA D-Projekt 72057 „Entwicklung einer multimedialen CD-ROM für Deutsch als fachübergreifende Fremdsprache für Nichtphilologie-Studenten, einschließlich einer Interneterweiterung“.

Für Inter Nationes wurden zwei CD-ROMs produziert: „Geschäftssprache Deutsch“ mit Begleitmaterialien (Video, Übungsbuch) und „Von Aachen bis Zwickau“.

Von den ersten Anfängen der Internet-Präsenz des IIK bis heute haben die Informationen zu den laufenden EU-Projekten und den damit verbundenen Produktionen von multimedialen Sprachlernprogrammen einen breiten Raum auf den WWW-Seiten (<http://www.iik.de>) eingenommen. Waren es zunächst nur allgemeine Programmbeschreibungen und Verlinkungen mit den Projektpartnern, kamen später interaktive Übungen aus den Sprachlernprogrammen bzw. Internet-Foren mit der Möglichkeit, Meinungen zu den Programmen auszutauschen, hinzu. In der gegenwärtigen Phase entstehen Programme, die via CD-ROM die Möglichkeit bieten, neue Übungen, die im Internet auf den Seiten des IIK liegen, in die Programmstruktur des jeweiligen Lernprogramms einzupassen und vom Benutzer bearbeiten zu lassen.

Das IIK arbeitete nicht nur im Rahmen von Projekten der Europäischen Union von Anfang an eng mit Partnern aus anderen Institutionen zusammen, die auf den o.g. Gebieten forschen. Dies soll auch der vorliegende Band dokumentieren, an dessen Zustandekommen Forscherinnen und Forscher sowohl aus Deutschland als auch aus dem Ausland maßgeblich beteiligt sind.

Zusammenfassungen der Beiträge des vorliegenden Sammelbandes

Gerhard Wazel begründet in seinem Beitrag „Interkulturelle Marketingkommunikation via neue Medien“ die Notwendigkeit, die heute immer noch zu einseitig theoretisch und pauschal formulierten interkulturellen bzw. transkulturellen Komponenten einer modernen Marketingkommunikation in der Praxis nicht nur großer, sondern auch kleiner und mittlerer Unternehmen wirksam werden zu lassen. Zu diesem Zweck analysiert und evaluiert er praxisrelevante theoretische Arbeiten und Trainingsmaterialien zum interkulturellen Marketing, stellt eigene multimedial konzipierte Trainingsmaterialien vor, empfiehlt aktuelle Ressourcen vornehmlich im Internet und überprüft schließlich, in welchem Umfang interkulturelle bzw. globale Desiderata in den neuen Medien, vor allem bei der Gestaltung von Unternehmenswebsites, Beachtung finden.

Lorraine Watkins-Mathys untersucht insbesondere die Beziehungen von Handelspartnern aus Asien einerseits und Westeuropa andererseits. Das Interesse westlicher Industrieländer am China-Markt ist, stellt sie fest, während der neunziger Jahren stark gewachsen. Immer mehr europäische Firmen, darunter insbesondere britische und deutsche, sind am China-Geschäft beteiligt. Der Beitrag befasst sich mit dem zentralen Thema "Guanxi" im Rahmen der interkulturellen Business-Kommunikation bzw. zwischen "Außenstehenden" und "Eingeweihten" der unterschiedlichen Netzwerke innerhalb Chinas. Zu diesem Zweck werden die Ergebnisse ausgewählter Umfragen unter ausländischen und einheimischen Unternehmen über "Guanxi - Beziehungen" dargestellt. Zugleich wird versucht die Frage zu beantworten, inwieweit "Guanxi" ein rein chinesisches Phänomen ist. Durch Auswertung der Literatur im Bereich Inter-Organisational Relationships und Social Capital werden Gemeinsamkeiten und Ähnlichkeiten, aber auch die Unterschiede zwischen "Guanxi" und den westlichen Theorien auf dem Gebiet der geschäftlichen Interaktion herausgearbeitet.

Die Studie von **Magda Stroinska** beschreibt einige die Geschäftskommunikation mit Zentral- und Osteuropa behindernde Faktoren. Sie nimmt an, dass die kommunistische Perspektive in der Ökonomie das Ende des Systems überlebt hat, weil viele in führender Position wirkenden Menschen immer noch die gleiche Sprache sprechen und die Sprache alte Auffassungen und Verhaltensweisen tradiert. Stroinska diskutiert einige Beispiele für konzeptionelle Fallen, die die Kommunikation zwischen westlichen Experten und ihren osteuropäischen Partnern behindern, und sie zeigt, dass sogar die Ausbildung im Finanzmanagement in Osteuropa eine kulturelle Vorbereitung voraussetzt, die auch die Beachtung unterschiedlicher Lernstile und Erwartungshaltungen einschließt.

Michael Thormann vertritt in seinem Aufsatz die Meinung, dass der Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation einerseits eine Schlüsselfunktion für das 21. Jahrhundert zugeschrieben wird, dass jedoch andererseits Interkulturalität theoretisch umstritten und praktisch kaum durchgesetzt ist. Vor diesem Hintergrund beleuchtet sein Beitrag die differenzierte Aufnahme interkulturell ausgerichteter DaF-Lehrwerke durch die Kritik, deren – aller Kriteriendiskussion zum Trotz - zuweilen betont subjektive Urteile das innovative Potential des Ansatzes für den Fremdsprachenunterricht hervorheben, zugleich aber seine praktische Umsetzbarkeit problematisieren.

Der Beitrag von **Martin Löschmann** beschäftigt sich mit der Problematik des Umgangs mit Stereotypen im Informationszeitalter. Ausgehend von aktuellen Beispielen werden das Wesen von Stereotypisierung und die Beschaffenheit von Stereotypen untersucht. Im Zentrum stehen verschiedene Wege zur Auseinandersetzung mit ethnischen Stereotypen im Fremdsprachenunterricht/Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Es werden sowohl rezeptive als auch produktive Aufgaben beschrieben und begründet, die sich u.a. im Unterricht mit britischen Studenten bewährt haben. Dabei sind literarische Texte einbezogen und ihre spezifische Rolle bestimmt, die sie bei der Herausbildung eines aktiven Umgangs mit Stereotypen spielen können.

Dagmar Blei befasst sich mit Fragen des berufs- bzw. studienbegleitenden Unterrichts. Die Befähigung zur Teilnahme an der internationalen Kommunikation setzt Sprachhandlungskompetenzen voraus. Deren (Weiter-)Entwicklung im berufs- bzw. studienbegleitenden Fremdsprachenunterricht geschieht größtenteils über Lehrmaterialien. Für LehrwerkautorInnen ergibt sich damit die Aufgabe, Innovationen der Fachsprachenforschung zur Qualitätssicherung des Sprach- und Kulturerwerbs mittels Lehrmaterialien ausfindig zu machen, umzusetzen und in ihrer Wirksamkeit einzuschätzen.

Die Beschreibung eines 4-jährigen internationalen Lehrmaterial-Projekts, in das Mitarbeiter aus acht west- und osteuropäischen Hochschulen involviert waren, bildet die empirische Basis um Möglichkeiten, aber auch Grenzen aufzuzeigen, die sich in gemeinsamer Arbeit auftun, wenn Projektideen zur Förderung fachkommunikativer Kompetenzen deutschlernender Erwachsener innerhalb divergierender Sprach- und Kulturkontexte realisiert werden. Ausgehend von Leitlinien zur Herstellung (über-)regionaler Lehrmaterialien für den Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht werden interkulturell orientierte Konzepte, deren Planung, Umsetzung und Evaluation vorgestellt. Sie lassen erkennen, dass Innovationen fachdidaktischer Lehre westeuropäischer Prägung nur partiell von osteuropäischen LehrwerkautorInnen aufgegriffen und umgesetzt

werden, was ohne Zweifel mit den Lehr- und Lerntraditionen sowie Vermittlungskontexten jeweiliger Herkunftsländer/-kulturen zusammenhängt.

So stehen am Ende Schlussfolgerungen, die aus der gemeinsamen Arbeit erwachsen sind und Erfahrungen weitergeben, die für internationale/interkulturelle Projekte von Nutzen sein dürften.

Thomas Schmiedl versucht eine vorläufige Bilanz über die hauptsächlichen Entwicklungslinien im Bereich der linguistischen Theoriebildung und ihren Einfluss auf die Methoden des fachkommunikativen Unterrichts Deutsch als Fremdsprache zu ziehen.

Der exemplarischen Darstellung des Bemühens um die Schaffung von sprachwissenschaftlichen Grundlagen, der Systematisierung von Texten in Textsorten schließt sich eine Darstellung über die aktuellen Forschungsperspektiven, d.h. den neuen Herausforderungen, die sich für die zur interkulturellen Fachkommunikationsforschung gewandelten Fachsprachenlinguistik bei der Untersuchung kulturspezifischer Textkompositionsprinzipien ergeben, an. Zum Schluss werden sprachdidaktische Chancen beim Umgang mit Fachtextsorten im Unterricht aufgezeigt und noch einmal nachdrücklich auf die fortwährende Notwendigkeit verwiesen, das didaktische Anliegen mit der linguistischen Forschung zu korrelieren.

Literatur

- Biechele, W.: *Lehrbücher für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. Unser Thema 6. Budapest 1989.
- Bloch, B./Hahn, M.: *German as a Business Language*. In: The Journal Of Language For International Business. Volume IV, Glendale 1995.
- Büchner (Hrsgb.): *Freiarbeit mit dem Computer*. Dillingen 1997.
- Büchner, R./Böttcher, J.: *Freiarbeit und Computer in der Grundschule*. Akademiebericht Nr. 320. Dillingen 1999.
- Dutter, G./Hahn, M.: *Geschäftssprache Französisch - Multimediales Sprachlernprogramm für Mitarbeiter kleiner und mittlerer Unternehmen (CD-ROM)*. Berlin 1997.
- Hahn, M./Kittner, R.: *Sach- und Fachtexte im DaF-Unterricht - Computerübungsprogramm für den fachbezogenen Fremdsprachenunterricht*. Jena 1989/90.
- Hahn, M./Kittner, R.: *Computer im fremdsprachlichen Deutschunterricht - Schwerpunkt Leseverstehen*. In: Konferenzmaterialien der 21. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik e.V., Bonn 1990.
- Hahn, M./Tosch, I.: *Geschäftssprache Deutsch - Video u. Begleitbuch*. Berlin/Bonn 1993.
- Hahn, M./Tosch, I.: *Fremdsprachenbedarf in Klein- und Mittelbetrieben in Dänemark, Deutschland, Frankreich und Spanien*. Jena/Berlin/Aarhus 1994/95.
- Hahn, M.: *Medienintegration - Multimedia - Interaktive Medien*. In: Zielsprache Deutsch, Heft 4, München 1995.
- Hahn, M./Künzel, S./Wazel, G.: *Multimedia - eine neue Herausforderung für den Fremdsprachenunterricht*. Peter Lang, Frankfurt 1996 und 1998. 100 -118.
- Hahn, M./Tosch, I.: *Geschäftssprache Deutsch - Multimediales Sprachlernprogramm für Mitarbeiter kleiner und mittlerer Unternehmen (CD-ROM)*. Berlin 1997.
- Hahn, M./Regales, A.: *Geschäftssprache Spanisch - Multimediales Sprachlernprogramm für Mitarbeiter kleiner und mittlerer Unternehmen (CD-ROM)*. Berlin 1998.
- Hahn, M./Petersen, O./Poulsen, S.: *Geschäftssprache Dänisch - Multimediales Sprachlernprogramm für Mitarbeiter kleiner und mittlerer Unternehmen*. Berlin 1998. 13-22.
- Hahn, M./Tosch, I.: *CD-ROM- Selbstlernen - Sprachkompetenz*. In: Schröder, H./Wazel, G. (Hrsg.): *Fremdsprachenlernen und Interaktive Medien*, Peter Lang, Berlin 1998.
- Hahn, M.: *Die Entwicklung multimedialer Fremdsprachenprogramme im Kontext der sprunghaften Entwicklung der neuen Kommunikationstechnologien*. In: pilot, Heft 3, Berlin 1998.
- Hahn, M.: *Interaktives multimediales Sprachlernprogramm Geschäftssprache Deutsch*. In: Zielsprache Französisch, Heft 1. München 1998.
- Hahn, M./Felsmann: *Sprachlernspiele, Sprachrätsel für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache (Disketten-Programm)*. Berlin 1999.
- Hahn, M./Ylönen, S.: *Webvertising Deutsch/Finnisch - Übungs- und Informationsprogramm Deutsch/Finnisch zur Werbesprache im Internet (CD-ROM)*. Berlin 2000.
- Hahn, M./Ylönen, S. (Hrsg.): *Werbekommunikation im Wandel - Modernes Marketing in deutschen und finnischen Unternehmen*. Peter Lang, Frankfurt 2001.
- Schröder, H./Wazel, G. (Hrsgb.): *Fremdsprachenlernen und interaktive Medien*. In: Werkstattreihe Deutsch als Fremdsprache 62. Peter Lang, Frankfurt 1998.
- Wazel, G. (Hrsg. u. Beiträger): *Computer und Video im fremdsprachlichen Deutschunterricht*. Wissenschaftliche Beiträge der Friedrich-Schiller-Universität Jena 1987. 9 - 146.
- Wazel, G.: *Computergestützte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur im Sprachunterricht bei ausländischen Deutschlehrerstudenten*. In: Deutsch als Fremdsprache, Heft 1, Leipzig 1988 a. 39 - 41.
- Wazel, G.: *Computergestützte Leistungsermittlung und Leistungsbewertung*. In: Die Unterrichtspraxis/Teaching German, No. 1, Baltimore (USA) 1988 b. 102 - 106.
- Wazel, G.: *Funktion und Struktur von Autorenprogrammen für den computergestützten FU*. In: Germanistische Mitteilungen 28, Brüssel 1988 c. 25 - 37.
- Wazel, G.: *Lesenlernen mit Computer*. In: Unser Thema 5: Zur Arbeit mit Computer und Video im FU. Budapest 1988 d. 5 - 29.
- Wazel, G.: *DDR-Landeskundliches im Deutschunterricht*. In: Die Unterrichtspraxis, No. 2, Baltimore (USA) 1988 e. 164 - 171.
- Wazel, G.: *Computerübungsprogramme zur Entwicklung des stillen Lesens im Deutschunterricht*. In: Jahrbuch DDR/Ungarn, 7. Jg., Budapest 1988 f. 287 - 305.

- Wazel, G.: *Auswahl, Präsentation und Vermittlung von Landeskunde in Lehrmaterialien für Deutsch als Fremdsprache in Lehrmaterialien für Deutsch als Fremdsprache unter besonderer Berücksichtigung des interkulturellen Vergleichs*. In: Biechele, W.: *Lehrbücher für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Unser Thema 6*. Budapest 1989 a.
- Wazel, G.: *Einzelprogramme versus Autorensysteme. Standpunkte zur rationellen Entwicklung von Software für den computergestützten Fremdsprachenunterricht*. In: *Budapester Beiträge zur Germanistik*. Heft 20. Budapest 1989 b. 201 - 216.
- Wazel, G.: *Lieber weniger, aber besser. Versuch einer Zwischenbilanz zum Computereinsatz im Fremdsprachenunterricht*. In: *Deutsch als Fremdsprache* 1/1990, Leipzig. 2 - 8.
- Wazel, G.: *Gegenwärtige Erfordernisse bei der Herstellung von Computer-Software*. In: Wolff, A. (Hrsgb.): *Deutsch als Fremdsprache im europäischen Binnenmarkt*. Regensburg 1993. 303 - 324.
- Wazel, G.: *Anforderungen von DaF/DaZ Instituten an ihre Lehrer*. In: Albers, H.-G. (Hrsgb.): *Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften für Deutsch als Fremdsprache*. Regensburg 1995. 89 - 93.
- Wazel, G.: *Funktion, Inhalt und Design: Homepages für Bildungsunternehmen*. In: *Schatzkammer 2*. Freeman 1996 a. 105 - 112.
- Wazel, G.: *Auswirkungen des Einsatzes interaktiver Medien auf den Lehr- und Lernprozess*. In: *DEUTSCH LERNEN*. Heft 4. Baltmannsweiler 1996 b. 367 - 396.
- Wazel, G.: *Neue Aktantenkonstellationen beim Lehren und Lernen mit interaktiven Medien*. In: Büchner (Hrsgb.): *Freiarbeit mit dem Computer*. Dillingen 1997. 1 - 10.
- Wazel, G.: *Sprachenlernen und Sprachenlehren mit interaktiven Medien*. In: *Info DaF* 1/25. Iudicium München 1998. 36 - 53.
- Wazel, G.: *Interkulturelles Fremdsprachenlernen mit interaktiven Medien*. In: Aguado, K./Riemer, C.: *Wege und Ziele*. Schneider Verlag Hohengehren GmbH 2001. 325 - 339.